

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Jahresbericht zum 141. Vereinsjahr 2022

Liebe Altkremsmünstererinnen & Altkremsmünsterer, liebe Freunde unseres Vereins!

Das vergangene Vereinsjahr war durch ein langsames Wiedererwachen des Vereinslebens geprägt. Insbesondere konnten wir unsere Generalversammlung wieder im gewohnten Modus in der Stiftsschank abhalten und die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch nutzen. Ich danke allen, die sich für unsere letzte Generalversammlung Zeit genommen haben, und darf Euch bei dieser Gelegenheit einladen, noch zahlreicher zur diesjährigen Generalversammlung zu erscheinen, die am 12. Mai 2023 um 18

Uhr in der Stiftsschank stattfinden wird. Am selben Tag, allerdings bereits ab 15 Uhr, wird sich der Verein den Maturantinnen und Maturanten vorstellen. Diese alljährliche Veranstaltung gibt uns die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums persönlich zu den Vereinsabenden in unseren jeweiligen Ortsgruppen einzuladen. Durch die Zusammenlegung dieses Termins mit der Generalversammlung hoffen wir, Euch die Teilnahme auch an dieser für den Verein so wichtigen Veranstaltung zu erleichtern. Bitte nutzt diese Gelegenheit, um mit den Altkremsmünsterern in spe ins Gespräch zu kommen!

Die Generalversammlung des Kremsmünsterer-Vereins findet
am Freitag, 12. Mai 2023 um 18:00 Uhr
in der Stiftsschank statt.

Es freut mich, dass die Vereinsabende der Ortsgruppen größtenteils wieder wie gewohnt stattfinden können. Ich hoffe, dass die Zahl derer, die regelmäßig an den Vereinsabenden teilnehmen, im kommenden Vereinsjahr wieder das Vor-Corona-Niveau erreichen wird, und darf Euch diesbezüglich auf unsere Homepage hinweisen, wo Ihr alle relevanten Termine und Informationen finden könnt.

Die (Wieder-)Wahl der organschaftlichen Vertreter des Vereins und die Entlastung des Kassiers, die gemäß Vereinsstatut jährlich erfolgen müssen, erfolgten im vergangenen Jahr aus terminlichen Gründen – wie bereits 2021 – mittels schriftlicher Abstimmung. Insgesamt langten 33 Stimmzettel fristgerecht ein; die Entlastung des Kassiers erfolgte einstimmig und auch die Wahlvorschläge wurden mit einer Gegenstimme angenommen. Somit konnte die vorgeschriebene Meldung an die Vereinsbehörde wieder fristgerecht abgegeben werden. Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich an der Abstimmung beteiligt haben!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch den vielen Mitgliedern aussprechen, die den Verein durch ihre Mitgliedsbeiträge unterstützen. Wir konnten das Gymnasium, die Schülerinnen und Schüler und auch Studentinnen und Studenten dadurch auch im vergangenen Vereinsjahr wieder finanziell tatkräftig unterstützen. Näheres dazu entnehmt bitte dem Rechnungsabschluss und dem Bericht unseres Kassiers, Josef Holzinger, bei der kommenden Generalversammlung. Lieber Josef, wie jedes Jahr danke ich Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein, seine Mitglieder und die Studentinnen und Studenten!

Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei all jenen herzlich bedanken, die unseren Verein durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in ihrer Freizeit unterstützen, sei es im Gymnasium, den Ortsgruppen oder im Vorstand. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen im kommenden Vereinsjahr und verbleibe mit den besten Wünschen

Robert Claudius Schardmüller

Vom Kloster

Innenrenovierung der Stiftskirche

Das Großprojekt der Stiftskirchen-Sanierung startet nach der statischen Sicherung im Dachstuhl (2021) und der Erneuerung der Außenfassade (2022) in die dritte und intensivste Bauphase – die Sanierung des Kircheninnenraumes. Wie die Proberestauration eines Seitenaltars ergab, sind die Schäden – wie z.B. Verschmutzung, Feuchtigkeit, Salzrasen, Risse – sehr umfangreich.

Die Arbeiten beginnen heuer nach Ostern und sind in vier Jahresetappen geplant. 2023 und 2024 wird das nördliche Seitenschiff, das Mittelschiff und ein großer Teil der Orgelempore bearbeitet. Bereits vor Ostern wurde mit der Demontage der Beichtstühle, des Gästegestühls sowie diverser Kleinteile begonnen. Nach Ostern werden die Seitenaltäre abmontiert und Staubschutzmaßnahmen getroffen. Dazu wird zwischen dem

Hauptschiff und dem südlichen Seitenschiff eine Staubschutzwand errichtet und die Orgel wird eingehaust. Ab dem Sommer beginnen die Grobarbeiten an den Stein-, Holz,- und Metallteilen, zusätzlich startet die Fensterinstandsetzung (Holz und Metall). Die Elektroneuverkabelung wird hergestellt. Die Reinigungsarbeiten an der Stuckdecke sowie den Fresken beginnen und werden bis Ende 2023 andauern.

Für Gottesdienste nach Ostern 2023 wird für knapp zwei Jahre das rechte Seitenschiff in Verbindung mit der Marienkapelle als Gottesdienstraum zur Verfügung stehen und bis zu 200 Personen Platz bieten. Auch der Chor und die Orgel können in dieser Zeit genutzt werden. Für Feste, Begräbnisse, Hochzeiten etc. stehen die Kirchen Kirchengberg und Heiligenkreuz zur Verfügung. In den Jahren 2025 und 2026 folgen das südliche Seitenschiff, die Läuthäuser mit dem Eingangsbereich, der verbleibende Teil der Orgelempore und die Marienkapelle.

P. Altman Pötsch



Foto: P. Josef Stelzer



Foto: P. Josef Stelzer

Diakonatsweihe von P. Anselm Demattio

Vor Weihnachten durfte unsere Klostergemeinschaft einen freudigen Anlass feiern. Am Vorabend des 4. Adventsontags spendete Kardinal Kurt Koch, der Präsident des päpstlichen Rates für die Einheit der Christen, unserem



vl.: Abtprimas Gregory Polan, Kardinal Kurt Koch, Diakon P. Anselm Demattio, Abt Ambros Ehart © Sant' Anselmo, Simon Stubbs

P. Anselm Demattio die Diakonatsweihe. Dieser betreibt derzeit am Päpstlichen Athenäum Sant' Anselmo das Doktoratsstudium in Liturgie. Deshalb fand die Weihe in der Basilika am römischen Aventin statt, bei der auch Abtprimas Gregory Polan, die Mutter des neuen Diakons sowie Abt Ambros mit einigen Mitbrüdern aus Kremsmünster anwesend waren.

Am Dienstag, 11. Juli 2023 wird P. Anselm zum Priester geweiht. Die Priesterweihe ist um 10 Uhr und findet voraussichtlich in der Kaplaneikirche Kirchberg statt.

Wir sind sehr dankbar und wünschen P. Anselm viel Freude und Segen für den Weg in der Nachfolge Christi.

Prior P. Maximilian Bergmayr

Vom Schulgeschehen

Vom Sommer in den Winter

Johanna Gnadlinger, eine Brasilianerin mit österreichischen Wurzeln, ist seit Dezember Gastschülerin in der 6A Klasse. Sie bekommt dadurch die Möglichkeit bis zum Schulschluss die österreichische Kultur und unseren Schulalltag kennenzulernen. Ein kurzes Interview soll Einblick geben, wie sie die ersten Tage am Stiftsgymnasium

erlebt hat.

Wie war deine Anreise?

Ich bin das erste Mal allein geflogen, weshalb ich anfangs ängstlich war. Von Brasilien ging es nach Lissabon und von dort aus weiter nach Wien, wo ich von meiner Schwester empfangen wurde.

Neue Schule & fremde Gesichter. Wie



Johanna im Kreis der neuen Mitschülerinnen und Mitschüler

war der erste Schultag am Stiftsgymnasium?

Ich wurde sehr herzlich begrüßt, alle waren nett zu mir und haben mich respektvoll aufgenommen

In Brasilien hat es gerade Temperaturen von über 40 Grad und in Österreich haben wir mit Minusgraden zu kämpfen. War die Wetterumstellung eine Herausforderung für dich?

Ja, total. Ich bin die kühlen Temperaturen nicht gewohnt. In Brasilien hat es selbst im Winter noch angenehme 20 Grad.

Fühlst du dich in deiner Gastklasse wohl?

Ja, ich fühle mich wohl und ich finde meine Mitschülerinnen und Mitschüler sehr nett. Wenn ich etwas nicht verstehe, helfen sie mir sofort.

Gibt es Unterschiede zwischen österreichischen und brasilianischen Schulen?

Mir ist aufgefallen, dass es einige Unterschiede gibt. An unserer Schule sind Schuluniformen verpflichtend. Wir haben nur Einzeltische und man kann sich täglich einen neuen Sitzplatz aussuchen, da es keinen fixen Sitzplan gibt. Wir haben mehrere Prüfungen in der Woche und in Mathematik

benutzen wir keinen Taschenrechner, sondern berechnen alles selbst. Im Übrigen haben wir auch keinen Klassenvorstand und die einzelnen Unterrichtseinheiten werden alle in einer Klasse gehalten.

Wie wirken die Professorinnen und Professoren auf dich?

Wie gesagt, ich wurde bei meiner Anreise herzlich empfangen und auch im Unterricht waren sie sehr geduldig und hatten großes Verständnis, wenn ich etwas nicht sofort verstanden habe.

In wenigen Tagen ist Weihnachten. Wie verbringst du die Feiertage normalerweise in Brasilien und wie wirst du dieses Jahr in Österreich verbringen?

Bei uns ist es üblich, am Heiligen Abend um Mitternacht ein großes Essen mit der Familie zu halten. Am Tag darauf werden die Geschenke unter dem Christbaum geöffnet und anschließend wird weiter gefeiert. Dieses Jahr werde ich Weihnachten mit meiner Schwester verbringen, außerdem steht Skifahren in den Ferien auf dem Programm.

Johanna Gnadlinger, Lara Kühner, Clara Schuster & Nellie Jelica, 6A

Konsequentes Training wurde belohnt

Am Dienstag, dem 20. Dezember fanden sich volleyballbegeisterte Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen im Turnsaal ein, wo der Titel des Unterstufenmeisters vergeben wurde. Die spannenden Spiele lockten zahlreiche Fans an, die sich von spektakulären Spielzügen begeistert zeigten. Der Titel ging klar an das Team der 4B Klasse, das von einigen Vereinsspielern profitierte. Auf Grund des großen Erfolges wird eine Wiederholung im nächsten Jahr fix eingepplant.

Claudia Zwicklhuber



Kluge Köpfe räumen beim Thales-Wettbewerb ab!

Auf Initiative eines Mathematik-Kollegen vom BRG/BORG Kirchdorf fand am 20. Dezember zum ersten Mal der Thales-Wettbewerb in Kirchdorf statt. 21 Teams aus 9 verschiedenen Schulen bemühten sich in der vorgegebenen Zeit möglichst viele mathematische Aufgaben zu lösen, die von einfachem Schwierigkeitsgrad bis hin zu wirklich kniffligen Rätseln breit gestreut waren.

Auch vom Stiftsgymnasium Kremsmünster wurden drei Viererteams aus der 4A, 4B und 4C entsandt, die sehr erfolgreich



Platz 1 für das Team der 4B

abschnitten. Wir gratulieren dem Team der 4C zum 10. Platz, dem Team der 4A zum 3. Platz und herzlichen Glückwunsch auch an das Gewinnerteam aus der 4B!

Das Format des Wettbewerbs vereinte sowohl mathematisches Wissen und logisches Denken als auch einfachen Hausverstand und Schnelligkeit und war für alle Teilnehmenden eine Herausforderung, bei der jedoch auch der Spaß nicht zu kurz kam. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Platz 3 für das Team der 4A

Eva Höller

Was hat unsere Oberstufe alles zu bieten? - Ein Einblick in die 5.-8. Klasse

Dieses Jahr besuchen am Stiftsgymnasium Kremsmünster 74 Schülerinnen und Schüler die 4. Klassen. Nun wägen sie ab, welchen Bildungsweg sie weiterverfolgen wollen. Um ihnen einen Einblick in die verschiedenen Angebote der Oberstufe zu geben und ihr Interesse zu wecken, präsentierten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, insbesondere der 6B-Klasse, am 21. 12. 2022 neue Fächer, spannende Wahlpflichtgegenstände, unterhaltsame Freifächer und aufregende Reisen.

Ablauf: Nach der Mittagspause fanden sich die drei vierten Klassen im 2. Stock des Konvikttraktes ein, wo auch die meisten Oberstufenklassen untergebracht sind. Dort wurde ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb angeboten, bei dem die Mädchen und Burschen der 4ABC die verschiedenen Bereiche der Oberstufe erkunden konnten. 13 interessante Angebote der Oberstufe wurden in fünf Klassenräumen und im BE-Raum präsentiert. Die Viertschülerinnen und -schüler hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen zu ihren zugeteilten Anfangsstationen zu gehen und von ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Oberstufe mehr über die verschiedenen Bereiche zu erfahren. So konnten die „Jungen“ ihre Fragen direkt an die „höheren Semester“ stellen und Antworten aus erster Hand erhalten.

Vorbereitet wurde: das breite Angebot an Sprachen, wie Französisch, Griechisch und Latein in der Oberstufe, Spanisch, Italienisch und Englisch als Wahlpflichtgegenstände, Neugriechisch als Talentförderkurs für Schüler, die Altgriechisch wählen, und Olympiaden in Griechisch und Latein.

Es erwarten die SchülerInnen bei uns auch attraktive Reisen nach Irland, Frankreich, Rom und Griechenland. Spannende Projekte und neue Lehrinhalte sind auch in den natur- und kulturwissenschaftlichen Wahlpflichtgegenständen sowie in der Psychologie und Philosophie (7./8. Klasse) zu finden. Die Sportwoche in der 5. Klasse, das Compassion-Projekt am Ende der 7. Klasse und das Freifach „Darstellendes Spiel“ wurden ebenfalls von motivierten Schülern und Schülerinnen vorgestellt.

Ich möchte mich herzlich bei den verantwortungsbewussten Schülern und Schülerinnen der 6. - 8. Klassen bedanken, die mit viel Ausdauer und Motivation präsentierten, sowie bei den Lehrerinnen und Lehrern, die bei der Vorbereitung und Aufsicht geholfen haben, um Mädchen und Burschen der 4. Klassen einen informativen Einblick in unsere Oberstufe zu bieten.

Anna Spanos-Mayer



Reges Treiben am Oberstufentag

Verkehrter Advent

Diesen Advent setzten die Schülerinnen und Schüler mehrerer Klassen eine bewusste Geste der Weihnachtsfreude, indem sie am „Verkehrten Advent“ der „Young Caritas“ teilnahmen.

Im Gegensatz zum normalen Adventkalender sollten die Schülerinnen und Schüler an den Dezembertagen keine Kleinigkeiten aus dem Kalender erhalten, sondern selbst

Sachspenden (vor allem haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel) sammeln. Zugutekommen sollten die gesammelten Spenden dem Jugendzentrum Plateau in Hart/Leonding, wodurch die Familien der Jugendlichen unterstützt werden.

Auf Anregung von Professor Szigmund ließen sich die Schülerinnen und Schüler der vierten, fünften, sechsten und achten Klassen mit ihren Religionslehrern auf dieses Projekt ein und so gab ab dem 1.



P. Maximilian, Prof. Szigmund und die Klassensprecherinnen und Klassensprecher mit den vollen Kisten ihrer Klassen (Foto P. Tassilo Boxleitner)

Dezember jeden Tag jeweils eine Schülerin/ ein Schüler einer Klasse eine Sachspende in eine gemeinsame Kiste. Bis kurz vor Weihnachten kamen so insgesamt neun schwere Kisten mit haltbaren Lebensmitteln und Toilettenartikeln zustande. Diese brachte Prof. Szigmund am 21.12. zum Jugendzentrum, wo sie vom Leiter Josef Hofmann und den Jugendlichen dankbar entgegengenommen wurden.

Mario Szigmund

Tischtennis-Weihnachtsturnier

Parallel zur Fußball-WM in Katar spielten alle Interessierten der 6. bis 8. Klassen bei unserem Tischtennis-Weihnachtsturnier mit. Anlass dafür war das konsequente Training in jeder freien Minute vor und nach dem Unterricht. Herzlich ansteckend war das rege Treiben im Gang des 2. Stocks im Konviktrakt, wo 6B, 7AB und 8AB ihre Klassenräume haben. Hier war in den



Die Preisträger

Pausen Bewegung angesagt, wenn Bur-schen und Mädchen im Kreis um die Tische laufend um jeden Punkt kämpften - manche sogar mit ihren Hausschuhen in der Hand. Da ließen sich auch manche Professoren, u.a. auch Prior P. Maximilian Bergmayr, anstecken und spielten einfach mit. Meist pünktlich mit dem Läuten wurde schnell

Schläger mit Schreibutensil getauscht, bevor die Konzentration wieder ganz anderen Dinge galt. Neben einer Verlosung von Warenpreisen gab es auch Pokale für die geschicktesten Spieler: Joachim Prühlinger, Leon Renezeder und Markus Krammer. Herzliche Gratulation!

Klaus Pfeiffer

Rorategang der Schulgemeinschaft

Vo R freude
Oberr O hr
Ke R zenschein
A dventliche Lieder
Frühs T ück
Heiligenkr E uz
We i G ersdorf
Gemeinsch A ft
Gottesdie N st
Wanderun G

Einen Tag nach der Wintersonnenwende trafen sich um 5.00 Uhr früh rund 300 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte im äußeren Stiftshof bzw. vor dem Schulgebäude. Der jährliche Rorategang unserer Schulgemeinschaft ging heute in drei Richtungen. Die 1. und 4. Klassen machten sich mit P. Maximilian und Mario Szigmund auf den Weg nach Heiligenkreuz, die 2. und 3. Klassen gingen mit Helmut Ölsinger nach Weigersdorf und die Oberstufe mit Klaus Pfeiffer nach Oberrohr. Eine vierte Gruppe feierte um 7.30 Uhr in der Michaelskapelle mit Abt Ambros.

Tauet, ihr Himmel, den Gerechten – Jesus, das Kind von Bethlehem und Sohn Gottes, möge kommen – so bitten wir bei jeder

Roratemesse. Was wir für Weihnachten erwarten und in der Christmette feiern, ist die erfüllte Sehnsucht des Heiles und des Friedens für uns und die ganze Welt.

Wie vor Coronazeiten fand der gemeinsame Weg seinen Abschluss im Speisesaal beim gemeinsamen Frühstück. Dann gab es noch Unterricht bis Mittag, bevor die ersehnten Weihnachtsferien begannen.

P. Maximilian Bergmayr, Lisa Aumair



P. Tassilo in Oberrohr

Kunstexkursion Wien – Kunsthistorisches Museum Wien und Albertina

Gleich nach den erholsamen Weihnachtsferien starteten die fünften Klassen mit Prof. Barbara Österreicher und Prof. Peter Hager mit einer Kunstexkursion nach Wien.

In der Gemäldesammlung des Kunsthistorischen Museums Wien suchten sich die Schülerinnen und Schüler ein Werk und analysierten dieses anhand eines im BE-Unterricht besprochenen Analyseschemas. Sehr zu unserer Freude lobten die Museumsaufseher das gute Benehmen und den Arbeitseifer der jungen Leute.

Nach der Mittagspause erwartete uns eine interessante Führung in der Albertina zur Geschichte des Hauses und in den Prunksälen sowie eine Tour durch die Sammlung Batliner, in der ein Überblick zu den Anfängen der Moderne in kurzen Kunstgesprächen vermittelt wurde. Abschließend konnte man im Workshop seine Impressionen selbst in einer kleinen Arbeit festhalten.

Barbara Österreicher, Peter Hager



Werkanalyse im Kunsthistorischen Museum Wien

Musik und Bildnerische Erziehung auf Exkursion in Salzburg

Freitag, der 13., war in diesem Jänner eher ein Glückstag: Die 7. Klassen besuchten Salzburg, die Altstadt, seine Festspielstätten und das Museum der Moderne. Auf dem Weg zur Festspielhaus-Führung warfen die Schülerinnen und Schüler einen Seitenblick auf Mozarts Wohn- und später auf das Geburtshaus in der Getreidegasse, auf den Mirabell-Garten, das Mozarteum und von weitem schon auf den Mönchsberg, wo sie später der Aufzug hinaufbringen sollte.

Der Rundgang führte sie vom Großen Festspielhaus über das Haus für Mozart zur Felsenreitschule, die für herausragende Opernproduktionen eine außergewöhnliche Kulisse bietet und bei den jungen Leuten einen bleibenden Eindruck hinterließ. Sie erfuhren viel Interessantes über den Festspielbetrieb und auch die bestaunenswerte Tatsache, dass die hauseigenen Werkstätten im kommenden Jahrzehnt um 300 Millionen Euro erneuert werden sollen. Für die

zukünftige Anlieferung der Kulissen und Materialien wird dafür extra ein neuer Tunnel in den Mönchsberg gebaut. Damit dürften die kommenden Festspielproduktionen noch größer und publikumswirksamer werden. Vor allem aber werden Arbeitsplätze geschaffen und so an die Wertschöpfung für das Bundesland Salzburg und Österreich insgesamt gedacht.

Am Nachmittag besuchten die 7. Klassen die Foto-Ausstellungen von Samuel Fosso und Günther Selichar im Museum der Moderne Salzburg. In einem Kunstgespräch und kleineren Aktivitäten im Museum



Kunstgespräch im Museum der Moderne Salzburg

näherten sich die jungen Besucherinnen und Besucher mithilfe der Museumspädagogen den Inhalten der jeweiligen Ausstellungen.

*Andrea Schedlberger,
Peter Hager*

Tag des Judentums – An der „Klagemauer“

Für gewöhnlich feiern wir als Schulgemeinschaft innerhalb der Gebetswoche um die Einheit der Christen (18.-25. Jänner) einen Schulgottesdienst. Heute haben wir uns zum ersten Mal am Tag des Judentums in der Stiftskirche versammelt, um die Beziehung zwischen Juden und Christen liturgisch zu begehen.

Nach dem Einzug von P. Maximilian mit der Thorarolle unter Begleitung von zwei Schülern wurde diese vor einer kleinen Menora (siebenarmiger Leuchter) vor dem Altar auf einem Pult sichtbar aufgestellt. Mit zwei Lesungen aus dem Ersten bzw. Alten Testament (Gen 15,1 und Jer 31,31ff) gedachten wir des Bundes Gottes mit dem Volk Israel, der sich in der Kirche fortsetzt. In einem Gebet kam auch die Schuld zum Ausdruck, die die Kirchen im Lauf der Jahrhunderte jüdischen Gläubigen gegen-

über auf sich geladen haben.

Am Ende des Gottesdienstes wurde der Aaronitische Priestersegen (Num 6,24-26) gespendet, woraufhin wir in den Agapitushof zogen, wo die Schülerinnen und Schüler ihre vorbereiteten Gebetszettel in die Außenwand der Stiftskirche steckten, so wie das gläubige Juden an der Klagemauer in Jerusalem tun.

Prior P. Maximilian Bergmayr



An der „Klagemauer“

In Linz beginnt's ...

Am 17. Jänner blieben die Räume der 2. Klassen im Gymnasium leer, denn die 80 Kinder erwartete an diesem Tag in Linz ein umfangreiches Programm. Die Geografie- und Deutsch-Lehrkräfte Helmut Ölsinger, Karin Littringer (2A), Klaus Thaler, Stephan Zweimüller (2B) und Martin Köfer, Elisabeth Riedl (2C) hatten ein umfangreiches Package vorbereitet, um den Schülerinnen und Schülern unsere Landeshauptstadt näher zu bringen. So gingen die Kinder am Vormittag klassenweise unter fachkundiger Führung vom Bahnhof zur Landstraße, wobei Verkehrswege, wichtige Gebäude, Denkmäler und einige Fakten zur Kunstgeschichte, Geschichte und Literatur erklärt wurden. Ausführlich hielten wir uns im Neuen Dom auf, wo wir die Größe und die kunstvollen Fenster bestaunten, natürlich besonders das Kremsmünsterer-Fenster.

Um 10.30 Uhr fanden sich alle Gruppen dann in den Linzer Kammerspielen ein, wo das Stück „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ gespielt wurde. Von den vorderen Plätzen folgten alle gespannt der abwechslungsreichen Handlung um den hochintelligenten Oskar und den „tiefbegabten“ Rico, die nach zahlreichen Aufregungen ihren Stein zurtückbekommen. Die schauspielerische Leistung aller Akteure, besonders aber die der Hauptdarsteller Rico und Oskar beeindruckten besonders, sodass

And the winner is ...

Streng geheim!

Unter größten Sicherheitsvorkehrungen traf sich die Jury des Friedrich Glauser Preises am 20. Jänner in der Schulbibliothek, um



Die 2B vor dem Neuen Dom

am Ende das ganze Ensemble mit großem Applaus belohnt wurde.

Gut gelaunt und bereichert verließen wir die Spielstätte auf der Promenade, wo dann neue Aufgaben auf die Schülerinnen und Schüler warteten. Die Geografie-Professoren hatten eine Schnitzeljagd zusammengestellt, die von den Kindern gruppenweise erledigt werden musste. Teils bezogen sich die Aufgaben auf Themen vom Vormittag, teils waren Antworten in Eigenregie zu lösen.

Karin Littringer

die Preisträger des Jahres 2023 zu küren. In den Kategorien Kinder- und Jugendkrimi galt es aus den eingereichten Büchern die besten zu ermitteln. Mit der Volksschule



Bei der Jurysitzung in der Bibliothek

Kirchberg stellte das Stiftsgymnasium Kremsmünster die Jugendjury. Gemeinsam mit dem Juryvorsitzenden Erich Weidinger, den Autor/innen Anke Kemper, Maren Graf (via Teams) und Andreas Götz wurden in aufregenden zwei Stunden Leseindrücke ausgetauscht, Merkmale eines perfekten Krimis erörtert und um eigene Lieblingsbücher gestritten. Spannung, Logik des Falls, glaubwürdige Charaktere, sprachliche Qua-

lität, schlüssiges Ende sind nur einige Qualitätskriterien, die zu erfüllen sind. Beeindruckend das Engagement, die Leidenschaft, aber auch die fundierten Argumente unserer jungen Jury, die von den beteiligten Autor/innen besonders geschätzt wurde. In heißen Diskussionen gelang es schließlich eine Auswahl von nominierten Büchern und letztendlich die Sieger zu küren. Wer sich selbst

ein Bild machen will, kann sich ja das eine oder andere Buch in unserer Schulbibliothek holen und lesen. Anfang Februar wurden die ersten Ergebnisse der Sitzung auf der Homepage Startseite - SYNDIKAT e.V. (das-syndikat.com) veröffentlicht, im Mai erfolgt die Preisverleihung im Rahmen der "Criminale" in Darmstadt.

*Hanna Bieringer,
Stephan Zweimüller*

Lego Robotik Spike Prime – Workshop für die Powergirls

Die heurigen Powergirls haben am 1. Februar nicht nur einiges über Roboter gelernt, sondern auch selbst Roboter programmiert und diese durch verschiedene Parcours geschickt bzw. verschiedene Aufgaben erledigen lassen.

Christian Neuwirth, Trainer der Education Group, hat in bewährter Weise den Workshop für die Powergirls gestaltet, moderiert und stand für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Nach fast drei Stunden hatten die meisten Powergirls alle Aufgaben gelöst und konnten die Legoroboter wieder in den Boxen

verstauen.

Danke an Herrn Neuwirth und die Education Group für diesen spannenden und lustigen Workshop.

Elisabeth Krenhuber



Die Powergirls beim Programmieren der Roboter

Theaterworkshop der 6. Klassen mit Simone Rupp

Mit viel Schwung führte Frau Simone Rupp von der Theatervermittlung des Landestheaters Linz die beiden 6. Klassen am 3.2.2023 in den Theaterklassiker „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch ein. Der Workshop diente als Vorbereitung für den Theaterbesuch in der darauffolgenden Woche. Nach einer kurzen Aufwärmphase suchten die Schüler und Schülerinnen individuell nach Assoziationen mit den Begriffen „Biedermann, Menschlichkeit, Brandstifter und Gewissen“. Dabei erschlossen sich ganz automatisch verschiedene Themen, die in dem Theaterstück vorkommen. Anschließend gab es eine kurze Einführung zur Verwendung des Chores in der griechischen



Beim Workshop im Theatersaal

Tragödie, aber auch im Theater schlechthin. Den Höhepunkt und Abschluss des Workshops, der pro Klasse knapp zwei Stunden dauerte, bildete die intensive Beschäftigung mit einigen Chorstellen, die die Schüler und Schülerinnen in Gruppen vorbereiten und schließlich auch auf der Bühne vortragen durften.

Elisabeth Riedl

Auf die Plätze, fertig, los!

Dauer der Wintersportwoche: vom 5.2.23 um 8:30 bis 10.2.23 gegen 11.30

Klassen: 3A, 3B, 3C, 2A, 2B und 2C (135 Schülerinnen und Schüler)

Team: Prof. Rössler und Prof. Thaler (Leitung), Prof. Aumair, Prof. Bergmair, Prof. Bieringer, Prof. Ebner, Herr Gappmaier BA, Prof. Köhler, Prof. Kraxberger, Prof. Pfeiffer, Prof. Riedl, Prof. Six, Prof. Starl, Herr Steinböck, Frau Thaler, Prof. Zweimüller, Prof. Zwicklhuber.

Ort: Jugendgästehaus Felseralm

Wie verschieden man so manches sehen

kann ;-)

Ein humorvoller (authentischer) Beitrag zum heurigen Skikurs aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer (L) und Schülerinnen und Schüler (S)!

Anreise:

L: In Golling wird eine kurze Rast geplant. Es ist uns äußerst wichtig, dass kein McDonald's-Fastfood verschlungen wird und wir schnell unser Ziel erreichen, damit wir noch möglichst viel Zeit auf der Piste verbringen können.

S: Es war einfach bodenlos: Wir konnten



Kurzer Stopp für ein Gruppenfoto

uns nichts vom Maci gönnen! Und dann noch ewig Schneeketten anlegen. Keine Zeit zum Zimmer beziehen ... kein Bock mehr auf's Skifahren.

Quartier:

L: Eine andere Schule teilt mit uns das Quartier. Das bedeutet Stress: Die deutschen Schülerinnen und Schüler sind etwas älter als unsere, deren Nachtruhe deshalb um einiges später. Das heißt für uns: Alarm!!!! Lärm, wenn unsere Kinder schlafen sollen.

S: Cool! Smashe Typen sind da! Und wir schon um 21:30 Uhr im Zimmer. Bei diesen Boys. Wer kann da schon ans Schlafen denken???

Schifahrt:

L: „Vorsicht!“, „Nach oben schauen!“, „Nicht über die Verhältnisse fahren!“, „Achtung Verletzungsgefahr!“, „Knie zum Berg!“, „Schnell umlegen!“

Geschafft, Gott sei Dank alles gut gegangen - ohne grobe Verletzungen.

S: Schneller, wilder, weiter springen, Powder, Nicht schon wieder diese faden Übungen. Kein Bock auf Aufwärmen. Gemma Voigas!

Aktivitäten:

L: „Highlight“ Disco:

Boom, boom, boom, utz, utz, utz, Wie lange noch????????????????????

S: Disco crazy, loud, wyld, hot, wet. Waaaaaaas? Schon vorbei? Einmal noch die Robbe. Gemma: Ich bin der Wirtshaus Franz!

Details am Rande:

L: Handyzeit vorbei und der Zirkus geht los. Heimweh, Liebeskummer, zu wenig Flammen, zu wenig Nachrichten, zu viele Nachrichten... übertrieben und vielleicht sogar falsch und ungeprüft: Drama pur!

S: Wlan ist zum Vergessen und die Handyzeit viel zu kurz. Ich verliere noch alle meine Flammen!!!!

L: Eine schöne Woche mit traumhaftem Wetter, tollen Pisten- und Schneeverhältnissen, ... Gemeinschaft und vor allem netten und verlässlichen Schülern und Schülerinnen ging viel zu schnell zu Ende.

S: Die beste Schulwoche im Jahr geht zu Ende. Wir haben lustige Erlebnisse mit Freunden, endlose Gespräche im Zimmer, Lachen, unsere Lehrer von einer anderen Seite kennenzulernen, gemeinsam mit Freunden skizufahren genossen.

Nora Cervinka, Pia Eggendorfer, Christina Hacker, Marlene Hacker, Tamara Klasz, Maria Reisner, Luisa Wagner, 3A; Victoria Jarosz, 3B; Eva Thaler, Doris Ebner



QR-Code scannen und Fotopräsentation vom Schikurs schauen

Alkohol-Workshop in den fünften Klassen

Für die 5AB wurde von Frau Prof. Hill ein „Alkohol-Workshop“ organisiert, um die 14-/15-jährigen Jugendlichen über Alkohol und dessen Wirkung, Folgen etc. aufzuklären. Dafür kamen zwei sehr nette und professionell ausgebildete Herren vom Institut Suchtprävention zu uns. Sie erzählten nicht nur, sondern bezogen uns Schülerinnen und Schüler auch aktiv ein und widmeten sich jeder einzelnen Frage, die wir hatten. Der Workshop dauerte pro Klasse drei Unterrichtseinheiten. Aus diesen konn-

ten sich die Schülerinnen und Schüler nach eigenen Aussagen einiges mitnehmen. Für die Mehrheit war das persönliche Highlight die „Promille-Brille“. Durch diese sieht man, als hätte man 0,8 Promille im Blut, und das Ziel war, einen kleinen Parcours zu bewältigen: eine Linie entlanggehen, Stifte stapeln, einen Ball in einen Korb werfen und dann noch auf eine Art Dartscheibe mit einem Stift werfen. Zusammenfassend: Uns hat dieser Workshop sehr gefallen!

Jakob Stickler, 5A

Traumberuf Technik – Techniker/innen braucht das Land

Die Fachhochschulen aus Wels und Hagenberg luden am 28. Februar 2023 gemeinsam mit der Wirtschaftskammer/Sparte Industrie alle Schülerinnen und Schüler aus den siebten Klassen der AHS zu dieser Berufsinformation ein, damit die Idee, vielleicht doch einen technischen Beruf zu ergreifen, nicht in den Hintergrund gedrängt wird. Dekan DI Dr. Michael Rabl bestätigte aus

seiner jahrelangen Erfahrung, dass nicht nur HTL-Maturantinnen und Maturanten geeignet sind, einen technischen Beruf zu ergreifen. Unter den besten Absolventinnen und Absolventen sind genauso viele Studierende mit AHS-Matura, obwohl viel mehr Personen mit HTL-Hintergrund die FH-Wels besuchen!

Alle Teilnehmenden durften im Vorhinein aus über 20 Workshops zwei Favoriten wählen, die sie besuchen wollten. Bei vielen wich die anfängliche Skepsis schnell und wurde zu eifrigem Interesse. Besonders die Workshops „Meine Kunden verstehen mit Claus Cool“ und „Wie Pflanzen trinken“ bekamen eine gute Rückmeldung. Hier waren der mitreißende Vortrag bzw. die praktische Komponente ausschlaggebend. Generell bekam diese Veranstaltung von den meisten Schülerinnen und Schülern einen „Daumen hoch“, obwohl aus den diesjährigen 7. Klassen des Stiftsgymnasiums zumindest derzeit kaum welche vorhaben, den Weg in die technische Richtung einzuschlagen.

Gerhard Bergmair



Vor der FH in Wels

Safer Internet Day

Anlässlich des Safer Internet Days, der jährlich am 7. Februar stattfindet, wurde auch heuer wieder ein Workshop von den 5. Klassen organisiert, um die 1. Klassen über die Risiken und Gefahren des Internets aufzuklären. Besonders im jungen Alter, wo soziale Medien



Die 1A Klasse nach der Überreichung der Urkunden

mehr denn je zum Einsatz kommen, ist es wichtig, über einen sicheren Umgang im Internet Bescheid zu wissen.

Am 6. Februar gestaltete die 5B den Workshop für die 1A und 1B-Klasse, die 5A folgte am 17. Februar mit der 1C und 1D-Klasse. Fragen wie „Was ist ein sicheres Passwort?“, „Welche Daten gehören nicht ins Internet?“, „Welche Gefahren gibt es im Internet?“ und viele weitere wurden mittels einer ansprechenden Power-Point-Präsentation den ersten Klassen beantwortet. Neben einem spannenden Theorie-Teil

konnte dann das erworbene Wissen gleich mit verschiedenen Quizzes umgesetzt werden, wie beispielsweise einem Kahoot-Quiz oder einem Lückentext.

Als krönenden Abschluss bekamen die ersten Klassen von den 5. Klassen eine Urkunde überreicht, worüber sie sich sehr gefreut haben.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die 5. Klassen, die so fleißig und engagiert an diesem Projekt gearbeitet haben.

Barbara Pühringer

Exkursion zu der Gedenkstätte Mauthausen

Im Laufe des Schuljahres fahren die 4. Klassen jedes Jahr in die Gedenkstätte Mauthausen, die sich auf dem Gelände des ehemaligen KZ Mauthausen befindet. Heuer waren das die 4ABC mit ihren Geschichtslehrerinnen Prof. Krenhuber, Prof. Gruber und Prof. Ebner, die sich am Dienstag, den 7. März mit diesem schwierigen Kapitel österreichischer Geschichte auseinandersetzten; denn: „Ihr seid nicht schuld an dem,

was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.“ (Max Mannheimer, 1920 – 2016, Holocaust-Überlebender)

Im Rahmen der Nachbereitung dieser eintägigen Exkursionen wurden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, ihre Eindrücke, Empfindungen, Gefühle dieses Tages in Form von kurzen Berichten wiederzugeben bzw. zu verarbeiten. Die dabei entstandenen Textauszüge zeigen, wie sehr

sich die einzelnen auf diesen schrecklichen Ort eingelassen haben, wie sie mit dieser Erfahrung umgehen. Hier sind zwei dieser Texte als Beispiele für ihre Reflexion:

Dehumanisierung, Misshandlung und schließlich Tod

... waren Alltag im KZ Mauthausen. Rund 200 000 Menschen wurden von 1941 bis 1945 in Mauthausen eingesperrt, davon sind mehr als 100 000 Menschen dort ermordet worden. Wie? Nicht allein durch Zyklon B oder eine gezielte Kugel etwa; das KZ als Ganzes war eine einzige Todesmaschinerie. Vorerst wurden Menschen dehumanisiert. Ihnen wurde aller Besitz abgenommen, die Haare wurden ihnen abrasiert, sie mussten nackt oder in einfacher Häftlingskleidung

frieren, sie wurden mit Nummern versehen. Menschen verhungerten, starben an Unterernährung. Es mangelte an Hygiene, an sanitären Räumen. Man starb an Erschöpfung. In einzelnen Baracken waren mehr als 200 Menschen auf engstem Raum eingepfercht – wie Tiere – mit nur zwei Waschbecken, mit eisigem Wasser und nur acht Toiletten. Die Lebenserwartung von Arbeitern im Steinbruch war gering; man spricht von ca. 6 bis 8 Wochen, dann starben die Menschen an Erschöpfung...

Hetze

In Mauthausen war man darauf bedacht, Gruppen gegeneinander aufzuhetzen, um Misstrauen zu säen und Einigkeit zu verhindern. So gab es etwa Häftlinge, die als Aufseher eingesetzt wurden.

Die sogenannten „Kapos“ oder „Funktionshäftlinge“ waren häufig ehemalige Kriminelle oder gewaltbereite KZ-Häftlinge. Diese bekamen bevorzugte Behandlung, wie etwa bessere Bekleidung, mehr zu essen oder ein eigenes Bett. Sie durften sogar in einem beheizten Raum schlafen. Dafür mussten sie die „Drecksarbeit“ machen. Sie sorgten, dass niemand widerspricht, aus der Reihe tanzt oder etwa Widerstand leistet. Sie waren brutale Bewacher und Gewalttäter und effektive Spitzel für die SS. Oft wurden sie von den KZ-Häftlingen mehr gehasst als die SS-Leute, waren sie doch Verräter, die für den Feind arbeiteten.

Christina Hofstetter, Tessa Oberleitner, Julian Preisinger, Christoph Gubesch, 4C



Beim Rundgang im Gelände

Altkremsmünsterer

Liebe Altkremsmünsterer Freundin!

Lieber Altkremsmünsterer Freund!

Bitte entrichte den Mitgliedsbeitrag in den nächsten Wochen (Zahlschein liegt bei). Die Erinnerungsschreiben, die an die säumigen Zahler im Sommer ergehen, kosten uns eine Menge Geld und verursachen auch einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand. Im Vorjahr waren es 858 Briefe mit € 695,00.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Holzinger (MJ 54), Kassier

Ortsgruppe Berlin

Auch im ja immer noch Corona-geprägten vergangenen Jahr kamen die Mitglieder der Ortsgruppe Berlin recht regelmäßig am jeweils vorletzten Montag eines jeden Monats (ausgenommen während der Sommerpause von Juni bis August) im Restaurant "Engelbecken" zusammen. In geselliger Runde wurden dabei sowohl Neuigkeiten aus Kremsmünster wie auch Bemerkenswertes aus den Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur, in welchen die Mitglieder tätig sind, besprochen.

Auch für das nächste Jahr sind neben den regelmäßigen Treffen wieder gemeinsame Unternehmungen geplant, wie z.B. Exkursionen nach Kremsmünster und Südtirol. Die Ortsgruppe steht interessierten Kremsmünsterern (Schülern, Studenten, Absolventen, Professoren) auch weiterhin gern als Anlaufstelle in Berlin zur Verfügung, beispielsweise für studienbegleitende Praktika, berufliche Kontakte oder auch nur zum geselligen Beisammensein im Rahmen eines Berlin-Besuchs (Kontaktaufnahme

über Fritz Breithenthaler, +49 172 3223457, oder Maximilian Preimesberger, +49 173 637 61 49).

Maximilian Preimesberger (MJ 1990)



Maximilian Preimesberger – Vertrauensanwalt der Österreichischen Botschaft in Berlin

Ortsgruppe Graz

Wie in den letzten Jahren trifft sich die Grazer Ortsgruppe jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18:30 in der Herzl Weinstubn. In letzter Zeit kommt leider wenig Nachwuchs von den jüngeren Jahrgängen nach. All jene, die neu nach Graz kommen, dürfen

sich eingeladen fühlen, vorbeizukommen und einen geselligen Abend gemeinsam zu verbringen.

*Alexander Hagenberger,
Laurenz Neuhauser*

Ortsgruppe Kremsmünster

Nach dem wegen Corona im Jahr 2021 nur sechs Abende stattfinden konnten, sind wir 2022 wieder jeden Monat zusammengekommen. Dabei war der Abend im Mai gleichzeitig die Vorstellung des Vereins für die Maturaklassen. Im September fand auch die kurzfristig einberufene Generalversammlung im Rahmen unseres Abends statt. An diesem Abend wurde unsere Kollegin im Lehrkörper, Mag. Elisabeth Krenhuber, die für die Erstellung der Cremifanensia verantwortlich ist, als Ehrenmitglied in den Verein aufgenommen. Neu war dann im November eine Weinverkostung mit P. Siegfried, in der uns einen informativen und launigen Einblick in seinen Weinkeller gab. Diese gelungenen Abend möchten wir auch in Zukunft beibehalten. Im Dezember

trafen wir nach der Gunthervesper auch wieder Freunde und Freundinnen aus den anderen Ortsgruppen. Sehr erfreulich ist, dass seit jüngster Zeit auch immer wieder Mitglieder aus dem Kloster zu den Abenden kommen. Auch über das Kommen aus den jüngeren Jahrgängen würden wir uns sehr freuen. Ich darf wiederum alle Freundinnen und Freunde aus Kremsmünster und Umgebung sehr herzlich zu unseren Abenden, die jeden 2. Freitag eines Monats um 19.30 Uhr in der Stiftsschank Kremsmünster stattfinden, einladen. Abschließend hoffen wir sehr, dass im Jahr 2023 wieder das Kegeln in Schicklberg stattfindet, damit unsere Ortsgruppe die „Goldene Blunzn“ verteidigen kann.

Helmut Ölsinger

Ortsgruppe Leoben

Nach einem bisher ruhigen Jahr in Leoben, mit unseren regelmäßigen Treffen übers Studienjahr verteilt, wurde es Zeit etwas Spannenderes zu unternehmen. Darum beschlossen wir als Ortsgruppe Leoben gemeinsam mit der Ortsgruppe Graz einen Ausflug zu organisieren, der den Höhepunkt des vergangenen Jahres darstellte. Ziel des Ausflugs sollte die südsteirische

Weinstraße sein, mit einer Wanderung durch die Hügellandschaft der Südsteiermark. Am 20. Mai war es dann soweit: Nach Anreise und Bezug unseres Quartiers in Ehrenhausen machten wir uns auf den Weg zum Weingut Kögl, in der Nähe von Ratsch an der Weinstraße, welches unser Start- und Endpunkt war. Unser Weg führte uns über die Hügel der

Einladung zur Generalversammlung

am Freitag, 12. Mai 2023, um 18.00 Uhr
in der Stiftsschank, Kremsmünster

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Nachruf und Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr
4. Bericht des Kassiers und des Kassaprüfers
5. Entlastung des Kassiers durch die Generalversammlung
6. Rücktritt des Vorstandes und Neuwahl
7. Berichte des Abtes und des Gymnasialdirektors
8. Berichte der Ortsgruppen
9. Verschiedenes

Gemäß § 15 Abs. 2 ist die Generalversammlung, falls zum angegebenen Zeitpunkt nicht die vorgeschriebene Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, am gleichen Ort für eine Stunde später einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Wahlvorschlag für die Generalversammlung am 12. Mai 2023

Obmann:	Mag. Robert SCHARDMÜLLER, Wien
Obmann-Stellvertreterin:	Lisa TRÄNKER, BSc, Salzburg
Kassier:	Josef HOLZINGER, Kremsmünster
Kassier-Stellvertreter:	DI Werner EGLSEER, Wien
1. Schriftführer:	Robert PLANCK, LLB, Wels
2. Schriftführer:	Dr. Michael WEITERSBERGER, Linz

Beirat Stift:	Prior MM Mag. P. Maximilian BERGMAYR
Beirat Stiftsgymnasium:	HR Dir. Mag. Wolfgang LEBERBAUER
Beirat Ortsgruppe Graz:	Dipl.-Ing. Alexander HAGENBERGER
Beirat Ortsgruppe Innsbruck:	Mag. Johann ÖMER
Beirat Ortsgruppe Innviertel:	Mag. Christoph WIESNER

Beirat Ortsgruppe Kremsmünster:	Prof. Helmut ÖLSINGER
Beirat Ortsgruppe Leoben:	Innozenz STEFFNY
Beirat Ortsgruppe Linz:	Dr. Klaus BÖCK
Beirat Ortsgruppe Salzburg:	Mag. Markus TRÄNKER
Beirat Ortsgruppe Salzkammergut:	Dr. Johannes GRÜNDLINGER
Beirat Ortsgruppe Vöcklabruck:	N. N.
Beirat Ortsgruppe Wels:	Robert PLANCK, LLB
Beirat Ortsgruppe BRD:	DI Reinhard STOIBER
Beirat Ortsgruppe Südtirol:	Mag. Dr. Alexander HOHENBÜHEL
Beirat Ortsgruppe Berlin:	RA Maximilian PREIMESBERGER

Rechnungsprüfer:

Erster Rechnungsprüfer: Dr. Thomas WATZENBÖCK, Kremsmünster
 Zweiter Rechnungsprüfer: Mag. Georg BRAMESHUBER, Wien

Schiedsgericht:

Mag. Dr. Robert BECHINA, Wien
 Dipl. Päd. Dagmar DUTZLER, Wien
 Mag. Olivia RAUSCHER, Wien
 DI Reinhard DEMBERGER, Bad Hall
 Rainhard NEUHAUSER, Wien

Totengedenken



Konrad (Kurt) Hitzfelder	MJ 78	14. 09. 2019
HR Prim. Dr. Stefan Maurer	MJ 67	06. 07. 2021
Prim. Dr. Alfred Pellegrini	MJ 54	03. 02. 2022
Johann Gruber	MJ 52	23. 02. 2022
OMR Dr. Konrad Trautwein	MJ 56	04. 03. 2022
KR Dkfm Hans York Habl	MJ 49	12. 03. 2022
a.o. Univ.-Prof. Dr. Christian Allesch	MJ 69	04. 04. 2022
Prim. Dr. Andreas Seidl	MJ 55	14. 04. 2022
Ing. Clemens Franz Altenburg	MJ 52	19. 05. 2022
KR P. Gerhard Lang	MJ 64	27. 07. 2022
DI Olaf Hemsen	MJ 88	06. 08. 2022
Georg Wild	MJ 78	02. 11. 2022
Dr. Richard Goblirsch	MJ 68	26. 01. 2023
Dr. Wolfgang Josef Pesl	MJ 76	04. 02. 2023

Vereinsabende

GRAZ	HAGENBERGER A. a.hagenberger95@gmail.com	2. MI im Monat „Die Herzl“, Prokopigasse 12, Mehlplatz
INNSBRUCK	ÖMER J. 6103 Reith b. Seefeld, Reith 78 j.oemer@gmx.at	auf persönliche Einladung
INNVIERTTEL	WIESNER C. christopf.wiesner@wkooe.at	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
KREMSMÜNSTER	ÖLSINGER H. 4550 Kremsmünster, Hofwiese 76 oelsi@aon.at	2. FR im Monat, 19.30 Uhr, Stiftsschank
LEOBEN	STEFFNY I. innozenz-ernst.steffny@unileoben.ac.at	2 - 3 x pro Semester Arkadenhof, Hauptplatz 11 Weinlaube Schwarzer Hund
LINZ	BÖCK K. 4020 Linz, Wurmstraße 15 boeckmd@gmail.com	2. MI im Monat Klosterhof, Landstraße 30
SALZBURG	TRÄNKER M. 5204 Straßwalchen, Johann Kroh Straße 56b moli0815@gmx.net	3. MI im Monat Kastner's Schenke, Schallmooser-Hauptstraße 72
SALZKAMMERGUT	GRÜNDLINGER J. 4661 Roitham, Traunweg 3 grue.hannes@gmx.at	2. MI im Monat, 19.30 Uhr Seehotel Schwan, Gmunden
VÖCKLABRUCK	N. N.	
WELS	PLANCK R. Wiesenstraße 25/7,4600 Wels rap43@gmx.at	3. MI im Monat, Knödelwirt Grünbachplatz 14
WIEN	SCHARDMÜLLER R. 1020 Wien, Wolfgang-Schmälzl-Gasse 25/9 rc.schardmueller@icloud.com	2. DI im Monat, 19.30 Uhr Weinstüberl Horvath
BERLIN	PREIMESBERGER M. mp@lascarlegal.de	vorletzter MO im Monat – 20.00 Uhr Vereinsl. Engelbecken, Witzlebenstraße 31, Berlin, Charlottenburg
BRD	STOIBER R. D-82008 Unterhaching, Schulstr. 27	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
SÜDTIROL	HOHENBÜHEL A. I-39042 Brixen, Runggadgasse 1 alexander.hohenbuehel@burgeninstitut.com	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben

Mitgliedsbeiträge - Adressänderungen

Liebe Altkremsmünsterer Freundinnen und Freunde!

Dieser Ausgabe der Cremifanensia ist wieder ein Zahlschein beigeheftet. Bitte zahlt eure Beiträge für das Jahr 2023 damit ein.

Mitgliedsbeitrag	EUR 20.-
für Studierende	EUR 2.-
Stifterbeitrag	EUR 300.-

Fördererbeitrag bzw. Spenden nach Ermessen; Überzahlungen sind im Vereinsinteresse erwünscht. Die Vereinsleitung ist bestrebt, die zur Verfügung gestellten Mittel optimal einzusetzen und ist jederzeit bereit, darüber Rechenschaft abzulegen.

Unser Konto: Sparkasse Oberösterreich
BIC: ASPKAT2LXXX - IBAN: AT75 2032 0226 0100 0776

Um das Mitgliederverzeichnis möglichst auf dem aktuellsten Stand halten zu können, bitten wir alle, Adressänderungen und eine Änderung der Emailadresse umgehend an eine der untenstehenden Adressen zu übermitteln. Dies verhindert auch den Rücklauf an nicht zustellbaren Ausgaben der Cremifanensia.

Danke für eure Mithilfe!

DIREKTION des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Stift 10, 4550 Kremsmünster

direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at

SEKRETARIAT des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Stift 10, 4550 Kremsmünster

sekretariat@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at

REDAKTION der Cremifanensia

c/o Helmut Ölsinger

Stift 10, 4550 Kremsmünster

helmut.oelsinger@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at



Informationen - Berichte - Termine -
 Anekdoten - Fotos und vieles mehr

<http://www.altkremsmuensterer.at/>
Schau vorbei!

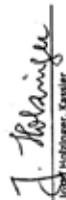
KREMSMÜNSTERER VEREIN

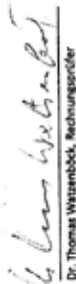
RECHNUNGSABSCHLUSS

über das 141. Vereinsjahr vom 1.1. – 31.12.2022

Saldovorräte per 1.1.2022:				
Girokonto	775,47		Unterstützung des Gymnasiums	5.000,00
Profit Konto (Sparguthaben)	19.368,08		Unterstützung der Ortsgruppen	3.949,83
Depot Ortsgruppe Wels	2.790,52		Zuschuss zu Studienaufenthalt	1.000,00
Summe der Bankguthaben per 1.1.2022	22.934,07		Vorstellung des Vereines für 8. Klasse	641,40
Mitgliedsbeiträge	13.964,90		Papier, Porto, EDV-Kosten, Bankspesen	1.583,18
Stifterbeitrag	300,00		Betrieb Homepage	78,00
Zinsen	35,14		Summe der Ausgaben	12.252,41
Summe:	37.234,11		Bestände zum Jahresende 2022:	
			Girokonto	3.787,96
			Profit Konto (Sparguthaben)	18.403,01
			Depot Ortsgruppe Wels	2.790,73
			Summe der Bankguthaben per 31.12.2022	24.981,70
			Summe:	37.234,11

Kremsmünster, 2. Jänner 2023


 Josef Habinger, Kassier


 Dr. Thomas Witzentöböl, Rechnungsrührer

Gegend flankiert von Weinstöcken soweit das Auge reicht, vorbei an zahlreichen Weingütern, bis zur österreichisch-slowenischen Grenze, stets begleitet von traumhaftem Wetter bis in die Abendstunden. Schließlich ließen wir den Tag beim Weingut Kögl bei einer guten Jause und dem ein oder anderen Glas Wein ausklingen.

Innozenz Steffny



Die Ortsgruppen Leoben und Graz bei ihrem Ausflug

Ortsgruppe Linz

Wir haben uns – mit wenigen Ausnahmen zu Jahresbeginn 2023 (hier beim Linzer Heurigen, ehm. Schindler) – wie üblich am 2. Mittwoch im Monat im Klosterhof auf der Landstraße getroffen.

Neben den üblichen Ortsgruppen „Hochfesten“ (Mai mit Peperl Hager Gedenkabend, Jahreshauptversammlung mit Berichten aus Kremsmünster sowie der Weihnachtsfeier) ist als Highlight der Besuch der Synagoge im September zu erwähnen, wo auch erfreulich viele Teilnehmer zu verzeichnen waren. Unserem Freund Paulus Wall auch hier nochmals vielen Dank für die Organisation! Eine kurze Ankündigung zum Schluss:



Wir feiern den 80. Geburtstag unseres Freundes Heinrich Neudhart (MJ1961) beim Linzer Heurigen.



Besuch der Synagoge Linz

Nach mehrjähriger Pandemie-bedingter Pause ist wieder ein Blunzn-Kegeln in Schicklberg am Freitag, 02. Juni 2023, 18:00 Uhr vorgesehen, wozu ich im Na-

men unserer Ortsgruppe auch alle anderen Ortsgruppen (gerne auch mit Begleitung) sowie die Jugend einladen möchte!

Klaus Böck

Ortsgruppe Wels

Das letzte Jahr war anfangs noch geprägt von Einschränkungen. Langsam wurde jedoch der Spielraum größer und vor allem in der Jahresmitte waren die Vereinsabende ganz gut besucht. Insbesondere die Abende draußen im Garten erfreuten sich größerer Beliebtheit. Ansonsten gingen die Besuche sukzessive auf Grund von Sorgen um die eigene oder familiäre Gesundheit sowie altersbedingt zurück.

Im Februar 2023 mussten wir wegen Betriebsurlaub einen Lokalwechsel vollziehen. Wir wurden dabei herzlich im „Weinod“ in der Gortana Passage aufgenommen.

Die Vinothek wird vom Altkremsmünsterer Mathias Resch (MJ 2005) sowie dem mit einer Altkremsmünstererin verheirateten Stefan Kapeller geführt. Hier werden wir zukünftig - zumindest abendweise - wieder einkehren.

„Guat Wasser, Wein besser!“

Damit bleibt mir nur mehr zu sagen, dass ich mich auf mein letztes Vereinsjahr als Schriftführer und reichliche Besuche der Vereinsabende in Wels freue.

Bleibt gesund, freut Euch und sagt manchmal einfach nur: „Danke!“

Robert Alexander Planck

Ortsgruppe Wien

Aus der WIENER ORTSGRUPPE darf ich berichten, dass unsere Vereinsabende

wieder regelmäßig stattfinden. Unser vorweihnachtlicher Punsch-Abend war wieder

gut besucht und ich freue mich, auch sonst immer wieder Gäste und Freunde aus anderen Ortsgruppen begrüßen zu dürfen. Leider haben sich gerade die jungen Altkremsmünsterer/innen bisher noch nicht wieder in voller zahlenmäßiger Stärke aus dem Corona-Schlaf zurückgemeldet. Ich hoffe aber auf ein baldiges Wiedersehen, spätestens bei unserem Heurigen-Ausflug

im Juni.

Unsere regulären Vereinsabende finden jeden 2. Dienstag im Monat (jeden Monat, also auch in den Ferien) im Weinstüberl Horvath statt. Einladungen erfolgen per E-Mail. Weiterhin freuen wir uns über Besuch aus den anderen Ortsgruppen und auch Gäste sind herzlich willkommen!

Robert Claudius Schardmüller

Einmal ein ganz anderes Maturatreffen

Wir vom Maturajahrgang 1954 kommen schon seit Jahren alljährlich am ersten Freitag im Juni zum Maturatreffen in der Stiftsschank zusammen. Da ein Großteil der (noch lebenden) Maturakollegen in Wien und Umgebung wohnt, veranstalteten wir im Vorjahr ein „zweites Treffen“ in Wien; wir trafen uns am Donnerstag, 29. September 2022 im Restaurant Otto in Hietzing zum Mittagessen. Am Bild zu sehen: Frau Scheuba, Frau Huemer, Manfred Scheuba, Franz Calice und Frau. Nicht am Bild Leopold Krifter, Thomas Ferenczy, Heinrich Huemer sowie meine Frau und ich.

Josef Holzinger, MJ 1954



Beim Treffen in Wien

Kaum zu glauben, dass der Autor dieser Texte Papst war!

Am 16. Dezember, 16.00 Uhr, bot sich in unserer 4C Klasse ein wahrlich buntes Bild: Maturantinnen und Maturanten der Jahrgänge 1954 bis 2016 hatten sich zum zweiten „Circulus Humanitatis Cremifanensis“ (CHC) eingefunden, um lateinische Texte von Enea Silvio Piccolomini (1405-1464), der als Pius II. im Jahr 1458 den Stuhl Petri bestieg, zu lesen, zu übersetzen, zu interpretieren und zahlreiche Bezüge zu unserer Zeit herzustellen. Dir. Wolfgang Leberbauer hatte wieder ein Booklet mit

einigen Kostproben aus dem literarischen Oeuvre des Renaissance-Intellektuellen und „poeta doctus“ vorbereitet: Auszüge aus seiner Rede beim Türkentag in Frankfurt, Proben aus der „Historia Friderici III.“ (Texte mit Bezug zur Stadt Wien im 15. Jh. und zu deren Bewohnern) sowie – man staunt – eines aus den zahlreichen erotischen Gedichten von Enea Silvio Piccolomini. Beim gemeinsamen Übersetzen (einigen Teilnehmern gebührt ein Kompliment für ihre sprachlichen Kenntnisse!) und



Wieder in der Schule

Interpretieren ergaben sich interessante Diskussionen, aber auch der Humor kam nicht zu kurz!

Im Anschluss an das intensive 90minütige Kolloquium begab sich die Runde zur Regeneration in die Stiftsschank.

Die CHC-Treffen rufen, wie es aussieht,

Interesse hervor. Ein dritter Termin wird in absehbarer Zeit folgen, das Thema wird bald bekannt gegeben. Wer eine Einladung dazu erhalten möchte, sende bitte eine E-Mail-Nachricht an direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at.

Wolfgang Leberbauer

Vom Schulgeschehen

Phönix aus der Asche – Schulgottesdienst am Beginn der Fastenzeit

In der ägyptischen Mythologie besucht das Fabelwesen Phönix alle 500 Jahre die Erde, wo der Vogel verbrennt und aus seiner Asche wieder neu ersteht. Deswegen wird er als heilige Kreatur mit heilenden Fähigkeiten betrachtet. Im Film „Harry Potter und der Orden des Phönix“ wird die Wunde von Harry Potter durch eine Träne des Phönix geheilt.

Es ist nichts Ungewöhnliches, Geschichten aus der Mythologie mit dem christlichen Glauben zu vergleichen. Jesus starb am Kreuz und wurde von Gott zu neuem Leben

aufgeweckt. Als der auferstandene Herr hat er heilende Fähigkeiten und kann unsere Wunden heilen.

Mit diesem Blick auf Ostern haben wir heute klassenweise – bzw. die Oberstufe gemeinsam – einen Gottesdienst gefeiert und so als Schulgemeinschaft die Fastenzeit mit dem Zeichen des Aschenkreuzes begonnen.

Gebet, Fasten und Nächstenliebe (vgl. Mt 6) sind drei Säulen, die in der kirchlichen Tradition genannt werden, wenn es darum geht, den eigenen Lebensstil zu überdenken

und die eine oder andere Übertreibung ins rechte Lot zu bringen. Wie Papst Franziskus immer wieder betont und wozu Bischof Manfred in seinem Hirtenbrief ermutigt hat, wollen wir versuchen, eine welt-gerechte, menschen-gerechte und Gott gefällige Welt zu befördern.

So können viele Menschen wie der Phönix aus der Asche zu neuem Leben erweckt werden und auf andere Menschen durch liebende Zuwendung, vielleicht auch durch so manche Träne, heilsam wirken.

Prior P. Maximilian Bergmayr



Beim Gottesdienst in der Akademischen Kapelle

Erste Hilfe für Leib und Seele

Am 2. März 2023 fand im Wintersaal die jährliche Schulreferententagung des österreichischen Jugendrotkreuzes statt. Unter der Leitung von Prof. Tatjana Hill, Landesleiterin für die AHS/ BMHS/ BA-FEP/ LWBFS



Bei der Tagung im Wintersaal

erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Neuigkeiten aus dem Jugendrotkreuz. Besonderes Augenmerk wurde an diesem Tag auf die Ressourcenstärkung von Kindern und Jugendlichen und die Psychische Erste Hilfe gelegt. Dazu wurden Module für den Unterricht vorgestellt, die mit den Klassen zur Motivations- und Konzentrationssteigerung beziehungsweise zur

Stressbewältigung durchgeführt werden können. Zusätzlich waren Einheiten zum Umgang mit negativen Emotionen und in akuten Krisen Thema.

Eine bereichernde Fortbildungsveranstaltung, von der hoffentlich viele Schülerinnen und Schüler profitieren werden.

Hanna Bieringer

Was kostet die Welt?

Wer entscheidet eigentlich, in welche Verhältnisse ich hineingeboren werde? Ob ich einmal zur Bildungselite gehören werde, ob ich mich nie um Mietkosten kümmern muss, weil meine Eltern aus gut situiertem Haus sind oder ob ich mein ganzes Leben lang meine ganze Energie dafür aufbringen muss, wenigstens die Grundbedürfnis-

se für mich und meine Familie zu befriedigen, weil ich kein Startkapital hatte oder vielleicht sogar zusätzlich offensichtlichen Migrationshintergrund habe?

Am 8. März sind zwei junge Männer der NGO ATTAC aus Wien angereist, um den Schülern und Schülerinnen der 7. Klassen per Zufallsgenerator ein Schicksal zuzuteilen. Das war der Start zu einem mehrstündigen Planspiel, in welchem die Jugendlichen – gemäß der ihnen zugeteilten Rolle – innerhalb mehrerer Runden schauen mussten, dass sie möglichst reich werden bzw. irgendwie durchkommen und überleben.

Einige konnten sich im Laufe der Zeit Aktien und Kryptowährungen leisten, bei anderen reichte es kaum zum Decken der Mietkosten. Auch an die Möglichkeit, politische Veränderungen herbeizuführen, war gedacht.

Wie im richtigen Leben entwickelten sich



7A und 7B beim Planspiel

im Laufe des Spiels Abhängigkeiten, gab es Vernetzungen, Zusammenarbeit und Korruption und auch vereinzelt Verzweiflung und Aggressionen.

Beim Reflektieren wurde festgestellt, dass man mit Fleiß, Geschick, Intelligenz und Ehrgeiz viel erreichen kann, dass aber die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Parameter von vorneherein festlegen, ob man ums Überleben kämpft oder ob man den vorhandenen Reichtum ohne große Anstrengung vermehren kann. Und dass es sich lohnt, sich zu informieren und sich zu engagieren, dass Globalisierung kein gottgewollter, unveränderbarer Prozess ist, sondern dass menschengemachte Regeln dahinterstehen, die man gestalten und verändern kann.

Alles in allem ein gelungener, spannender und informativer Halbtage.

Klaus Thaler

Neue Sitzmöglichkeit bei der Bushaltestelle

Eine Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle Burgfried, die von vielen Schülerinnen und Schülern täglich genutzt wird, war schon lange überfällig. Dank der Unterstützung der Marktgemeinde Kremsmünster gelang es, diese Initiative der Schülerversammlung im Interesse der Schulgemeinschaft zu erfüllen. Die Bank hat sofort Anklang gefunden und erfreut sich großer Beliebtheit. An dieser Stelle möchte sich die Schülerversammlung bei der Direktion für ihr Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Valentin Reisner, 7B



Erstaunlicher Einsatz für unser Sozialprojekt Mary's Meals

Ein herzlicher Dank ergeht im Namen aller Kinder, die eine tägliche warme Mahlzeit bekommen haben, an Sie alle, die Sie einen finanziellen Beitrag zu unserem Schulprojekt von Mary's Meals geleistet haben. Der Jahrespreis für ein tägliches warmes Essen beläuft sich aufgrund bekannter Teuerungen auf (immer noch phänomenal niedrige) € 22.- pro Kind.

Im vergangenen Semester gab es erstaunliche Aktionen für Mary's Meals. Nicht nur fanden sechs Jausenverkäufe von einzelnen Klassen statt (jeweils € 300-400.-), auch der Chor erzielte mit drei Adventkonzerten Spenden in der Höhe von € 2.200.- für das Projekt. Die 2C-Klasse bot sogar selbst gemachte Schlüsselanhänger zum Kauf an.

Im Februar 2023 wurden demnach für dieses Jahr nun wieder € 6.270.- für die 285 Kinder der Choti-Schule in Malawi überwiesen. Damit verbleiben € 1.160,27.- auf

dem Konto, wobei inzwischen bereits zwei weitere Jausenverkäufe stattgefunden haben.

Nicht zuletzt braucht es dennoch viele Einzelspenden, damit wir im Juni die Kosten von ca. € 5.000.- für die Arthur B. Francis-Schule in Liberia überweisen können. So bitten wir wieder um Ihre Spenden.

Neu im Team ist seit diesem Schuljahr Kollegin Clarissa Leberbauer, wofür wir sehr dankbar sind.

Raiba Region Kirchdorf (Kremsmünster)
P. Maximilian Bergmayr, MARYSMEALS
IBAN: AT35 3438 0000 0624 2598

Prior P. Maximilian Bergmayr



Die 2B beim Jausenverkauf in der Aula

Hallencup der Unterstufenklassen

Nach einer längeren Zwangspause startete am Mittwoch, den 15. Februar endlich wieder der sehnstichtigst erwartete Hallencup. Je fünf Teams aus den ersten und zweiten Klassen fighteten gegeneinander um die Trophäen und lieferten sich dabei einen fairen Kampf um den begehrten Titel. Den konnten sich die Mädchen der 2A (The eleven soccer girls) und die Burschen aus der 2A (SV Krenhuber) sichern, noch dazu sehr souverän. Beide Teams haben sich somit für den Hallencup der 3. und 4. Klassen nach den Semesterferien qualifiziert. Torschützenkönig mit 11 Treffern wurde Matteo Boldog, gefolgt von David Öllinger (7) und Emilia Kühner (6), alle 2A.

Klaus Pfeiffer



The eleven soccer girls, 2A



SV Krenhuber

Am Donnerstag, 9. März fand der Fußball-Hallencup für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen statt, bei dem sich vier Mädchen- und fünf Burschenteams um die beliebten Hallentitel matchten.

Bei einem fair geführten und verletzungs-freien Turnier mit vielen sehenswerten

Aktionen konnten sich bei den Mädchen am Ende des Tages die „Hillergirls“ aus der 4A mit einem Torverhältnis von 20:0 klar durchsetzen. Die „Lawn Tigers“ (3C) und „Die besseren Latein-Profis“ (3A) belegten die Plätze zwei und drei.

Bei den Burschenteams war Platz eins deutlich umkämpft. Schlussendlich konnten sich aber die Jungs aus der 4A über den Sieg freuen. Es folgten „FC Telemedial“ (3B) auf Platz zwei und „Die Latein Könige“ (3A)

auf dem dritten Platz.

Die beiden Siegerteams haben sich somit für das Oberstufen-Fußballturnier qualifiziert. Die ARGE Bewegung und Sport bedankt sich recht herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, die bei diesem Turnier dabei waren.

Alexander Six



Die „Hillergirls“ und die „3 cm Durchschnitt“, 4A



Griechisch-Vernetzungstreffen in Kremsmünster

Zum zweiten Jahr in Folge fanden sich Österreichs Griechisch-Lehrerinnen und -Lehrer in unserer Schule ein. Das zentral liegende Kremsmünster, unsere einladenden Räumlichkeiten und die lange Tradition der humanistischen Bildung eignen sich ideal für einen regen Austausch unserer Griechischlehrenden. So begann das Vernetzungstreffen mit einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Stefan Büttner, der über die

(sieben) freien Künste referierte und uns einen neuen Einblick in das antike Verstehen der Arithmetik, Musik und Geometrie gab. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns daraufhin persönlich austauschen, alte Studienkolleginnen und -kollegen begrüßen und neue Bekanntschaften knüpfen. Im Anschluss thematisierte Hr. Mag. Günther Lackner seine Ideen zur Umsetzung des Lehrplanes anhand des neuen Kantharos-

Buches, woraufhin wir den Tag in der Stiftsschank gemeinsam ausklingen ließen. Am nächsten Morgen, Samstag, 11. März, arbeiteten wir, geleitet von Mag. Viktor Streicher und Dr. Paul Dienstbier, an der Idee eines neuen österreichischen Griechisch-Lehrwerks. Dass der Spaß auch nicht zu kurz kommt, hatte Dir. Wolfgang Leberbauer "Beuger!", unser regionales kranzförmiges Fastengebäck, besorgt, welches man mit einer anderen Person teilen, d.h. auseinander reißen muss. Da zogen und zerrten wir in der Pause zu zweit! Nach dem Seminar waren alle Teilnehmer noch herzlich zu einer Stiftsführung mit P. Altman eingeladen, die eine schöne Abrundung des Vernetzungstreffen darstellte. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und bis zum nächsten Jahr!

Anna Spanos-Mayer



Vernetzungs-Pause



Big Band-Sound vom Feinsten: von A über Ö bis Z durchs Musikland Österreich

Ausverkauft war das Bad Haller Stadttheater, als die PSF Big Band dort groß für u.a. unsere Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen aufspielte: Mit Austropop und Melodien aus Österreich, speziell auch aus Oberösterreich, begeisterte das Orchester samt Vokalensemble aus Linz uns alle. Von Johann Strauß Vater bis Sohn, von Wolfgang Amadé Mozart über Franz Lehár bis Joe Zawinul war die Österreich-Elite der Kompositionskunst vertreten, und zwar nicht klassisch-gewohnt, sondern im jazzigen Style und gekonnt inszeniert. Die Moderationen der Ensemble-Mitglieder und Bandleader Rainer Lanzerstorfer steuerten allerlei Wissenswertes bei, um die Musikstücke näher kennenlernen zu können, und forderten außerdem zum Mitmachen auf. So wurde zu „An der schönen blauen Donau“ Walzer getanzt, zu Josh's „Expresso & Tschianti“ gesungen und zu Parov Stelars „Booty Swing“ ... naja, eben geswingt. Auch das Jodeln lernten die jungen Zu-

hörer/innen, und nebenbei kamen auch heimatliche Gefühle aus Oberösterreich auf, mit einer Strophe „Hoamatland“ und dem Song Contest-Siegerlied von „Rise like a Phoenix“ (übrigens: auch Superstar Parov Stelar ist gebürtiger Oberösterreicher). Wie stimmig alles verpackt war und wie mitreißend es präsentiert wurde, konnte man an der Stimmung im Saal merken: Niemanden hielt es auf den Plätzen, Textzeilen wurden mühelos aus dem Stehgreif ergänzt und das gesamte Publikum wurde zum Singen und Klingen gebracht. Dass die nun seit 25 Jahren bestehende Big Band der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz es wagt, von der Landeshauptstadt ins Ländle hinauszufahren und sich so jungen Leuten präsentiert, ist eine hervorragende Idee, die nach einem Da capo verlangt. Nicht erst beim EAV-Medley und der Zugabe mit „Rock me Amadeus“ waren alle dieser einhelligen Meinung.

Andrea Schedlberger

Oberösterreich radelt zur Schule und das Stiftsgymnasium Kremsmünster radelt mit!

Radfahren macht Spaß und tut uns gut. Wer sich täglich bewegt, kann sich besser konzentrieren und leichter lernen. Daher laden wir die ganze Klasse ein, mit dem Rad zu fahren.

Unter dem Motto „woom2school“ können

wir von 20. März bis 16. Juni 2023 wieder Radkilometer auf dem Schulweg und in der Freizeit sammeln. Wenn wir gemeinsam 1.000 Kilometer radeln können wir mit etwas Glück unser Klassen-Sparschwein füllen. „Oberösterreich radelt“ verlost 200 Euro, 300 Euro oder 500 Euro als Preis. Es gibt auch ein „woom“-Fahrrad und Zubehör zu gewinnen. Also: Auf die Räder, fertig, los!

Alexander Six

„Oberösterreich radelt“ wird unterstützt von Land OÖ und Klimabündnis OÖ.



Ankündigungen

Maturajubiläen am Freitag, 21. April 2023 (mit Schülerinnen und Schülern)

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
13.30	Kaisersaal	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
15.30	Neu renovierte Studentenkapelle	Hl. Messe
Anschl.		Abendgestaltung durch die einzelnen Jahrgänge
Samstag		Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

Maturajubiläen am Freitag, 23. Juni 2023 (ohne Schülerinnen und Schüler)

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
17.00	Kaisersaal	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18.30	Neu renovierte Studentenkapelle	Hl. Messe
Anschl.		Abendgestaltung durch die einzelnen Jahrgänge
Samstag		Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

Schule macht Theater

Die Theatergruppe IMPROGRAMM
des Stiftsgymnasiums Kremismünster spielt:

Wer seinen
Nachbarn nicht ehrt

23

von Falk Reuter

NEW Ph

				11.
Premiere		Fr. 21.4.2023, 19:00		10.
	Boxberg	Stappenbach		9.
				8.
				7.
2. Vorstellung		Sa. 22.4.2023, 19:00		6.
				5.
Ommerborn				4.
		G.F. von Goldbach		3.
				2.
Im	Theatersaal	des	Stift Kremismünster	7.
Eintritt	FREI	SPENDEN	erbeten!	6.
				5.
REGIE:	Anna	Freitag		
				3.

STIFTSGYMNASIUM
Stift Kremismünster

Die Theatergruppe IMPROGRAMM des Stiftsgymnasiums Kremsmünsters, welche heuer aus 9 Schülerinnen und Schülern besteht, lädt Sie auch dieses Jahr wieder herzlich zu einer lustigen Komödie ein. Unter der Leitung von Frau Anna Freitag spielen junge Schauspielerinnen und Schauspieler aus den 5., 6. und 8. Klassen für Sie das Stück „Wer seinen Nachbarn nicht ehrt“ von Falk Reuter, eine Geschichte voller Missverständnisse und Streiche, die im Stiegenhaus eines Wohngebäudes spielt. In einer ehrenwerten Hausgemeinschaft, bestehend aus 4 Familien, zieht eine neue Mitbewohnerin in die zuvor leerstehende Wohnung. Und zwar eine Studentin. Ein Teil der Nachbarn ist damit nicht einver-

standen und versucht sie so schnell es geht wieder loszuwerden. Mit kreativen Sabotageakten wollen sie die Studentin vergraulen, aber ob das so gut geht? Können sie die Studentin zum Ausziehen bewegen und vor allem könnte es vielleicht sogar noch schlimmer kommen? Finden Sie es heraus, am Freitag, den 21. April und am Samstag, den 22. April um 19.00 Uhr im Theatersaal des Stifts Kremsmünster.

Durch die Leitung von Frau Professor Freitag verlaufen die Proben trotz kleiner Stundenplankomplikationen sehr gut. Alle Beteiligten geben ihr Bestes, um Ihnen im April eine großartige Vorstellung bieten zu können. Wir hoffen auf Ihren Besuch!

Anna Dullinger, 6A

Wer seinen Nachbarn nicht ehrt (Falk Reuter)

Wann: Fr, 21. 4. 2024 (Premiere) und am Sa, 22. 4. 2023, jeweils um 19.00 Uhr

Wo: Theatersaal des Stiftes Kremsmünster

Regie: Anna Freitag

Eintritt: frei/ freiwillige Spenden sind willkommen



Ein Teil der Theatergruppe beim Proben

Date mit Gott



Stift Kremismünster

DATE MIT GOTT

„**Zeig uns deine Wege, o Herr!**“

Kartage im KLOSTER für junge Männer,

SINN-SUCHER von 18 bis 35 Jahren

mit Sehnsucht nach mehr **...Impulse,**

Gebetszeiten, Gemeinschaft...

05.-09. April 2023

Mittwoch bis Ostersonntag

(auch einzelne
Tage möglich)

08.-12. Juni 2023

Wochenende über FRONLEICHNAM



Kosten: keine – Du bist eingeladen

Begleitung: P. Maximilian, fr. Jakobus & Team

Anmeldung und Info: fr.jakobus@stift-kremsmuenster.at

Kloster auf Zeit

Seit Jahrzehnten begeht das Kloster die Kartage und die Auferstehungsfeier mit Gästen im Rahmen von „Kloster auf Zeit“. Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen. Diese Tage der Einkehr und Besinnung, aber auch des Austausches und Gesprächs sind vor allem von der Liturgie geprägt. Das heurige Thema der Vorträge sind die Initiationssakramente Taufe, Firmung und Eucharistie. Die Teilnehmer wohnen im Haus Subiaco und kommen zum Morgengebet, den sogenannten „Trauermetten“, und zum Frühstück sowie zur Karliturgie ins Kloster, wo auch die Vorträge stattfinden. Eine größere Zahl der regelmäßigen Teilnehmer pflegt die Verbundenheit mit dem Kloster auch über die Kartage hinaus in der Gemeinschaft „Opus Sancti Benedicti“, die diese Tage auch organisiert. Termin „Kloster auf Zeit“: 5. bis 9. April 2023 (Verlängerung bis 10. April möglich)
Kontakt für weitere Informationen und Anmeldungen:

Abteisekretariat Sr. Lydia Süß, sr.lydia@stift-kremsmuenster.at

Sprecher des Opus Sancti Benedicti DI Dr. Hans Steger, h.steger@steger.at

Trauermetten – Morgenlob mit der Klostersgemeinschaft (mit Psalmen, Gesang und Musik)

Am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, jeweils um 7:00 Uhr in der Stiftskirche, lädt die Klostersgemeinschaft ein zu dieser besonderen Form der Liturgie. Neben den Psalmen, die zum Stundengebet gehören, sind es die Klagelieder des Propheten Jeremias, die in den drei Kartagen feierlich als Lesung gesungen werden.

Termine – gesitliche Angebote im Stift Kremsmünster

Freitag, 28. April 2023 – **Gebetswanderung mit der Bitte um geistliche Berufungen**

19:00 Uhr Treffpunkt am großen Parkplatz beim Schacherteich

Gebetswanderung nach Heiligenkreuz

19:45 Uhr Heilige Messe in Heiligenkreuz

„Date mit Gott“ – Ein Wochenende im Kloster für junge Männer von 18 bis 35 Jahre.

Die Klostersgemeinschaft lädt junge Männer herzlich ein, einen Einblick in das Leben der Mönche zu gewinnen. Die Teilnehmer nehmen an den Gebetszeiten teil, essen gemeinsam mit den Mönchen und verbringen miteinander Zeit. Außerdem gibt es spirituelle Impulse, die die Teilnehmer inspirieren und bereichern, sowie ausreichend Zeit für Stille, persönliches Nachdenken und Besinnung.

Termine „Date mit Gott“:

5. bis 9. April 2023 – Karwoche von Mittwoch bis Ostersonntag (Anmeldung bis 31.03.23)

8. bis 12. Juni 2023 – Wochenende über Fronleichnam

Kontakt für Information und Anmeldung: fr.jakobus@stift-kremsmuenster.at

Treffpunkt Benedikt für Jugendliche und junge Erwachsene

Samstag, 15. April 2023 – Treffpunkt Benedikt zum Thema „Die Freude von Ostern“, Referent: Prior P. Maximilian Krenn, Stift Göttweig

Samstag, 6. Mai 2023 – Treffpunkt Benedikt mit Spezialprogramm für Firmgruppen, Referent: Georg Mayr-Melnhof, Salzburg

Freitag, 2. Juni bis Sonntag, 4. Juni 2023 – Treffpunkt Benedikt am Almsee mit Weihbischof Stephan Turnovszky, Wien

Samstag, 1. Juli 2023 – Treffpunkt Benedikt Sommerfest beim Feigenhaus

Nähere Informationen: www.treffpunkt-benedikt.net

Mehrwert Glaube

Freitag, 5. Mai 2023 – Mehrwert Glaube zum Thema „Forschungsmotor: Schöpfungsverantwortung“

Referentin: Prof. Ille C. Gebeshuber, Physikerin der TU-Wien und Österreicherin des Jahres 2017 in der Kategorie Forschung. 19:00 Uhr Hl. Messe in der Michaelskapelle, 20:00 Uhr Vortrag im Wintersaal

Freitag, 30. Juni 2023 – Mehrwert Glaube im Feigenhaus mit P. Daniel Sihorsch
Thema: Persönliche Begegnungen und Zugänge zu neuerer österreichischer Literatur
19:00 Uhr Hl. Messe im Feigenhaus, anschl. Vortrag

Nähere Informationen: www.stift-kremsmuenster.at



Foto: Stift Kremsmünster

Aktualisierte Terminliste

April 2023

Sa., 10. – Mo. 10. 04. 23		Osterferien
Di., 11. 04. 23		schulautonom frei
Do., 13. und Fr., 14. 04. 23		8AB VWA-Präsentationen
Do., 20. 04. 23		8AB Beurteilungskonferenz
Fr., 21. 04. 23	12:30 Uhr	Lesung für die vierten bis siebten Klassen von Ursula Poznanski (Theatersaal)
Fr., 21. 04. 23	13:30 Uhr	Maturajubiläum
Fr., 21. 04. 23	19:00 Uhr	Theaterpremiere IMPROGRAMM
Sa., 22. 04. 23	09:00 Uhr	Vertragsunterzeichnung für die zukünftigen ersten Klassen
Sa., 22. 04. 23	19:00 Uhr	Theaterabend IMPROGRAMM
Di., 25. 04. 23		Einkehrtag 7A
Do. 27. 04. 23		Einkehrtag 7B

Do., 27. 04. 23		8AB Wiederholungsprüfungen
Fr., 28. 04. 23		8AB letzter Schultag
<i>Mai 2023</i>		
Di., 02. 05. 23	08:30 Uhr	sRP Latein und Griechisch
Mi., 03. 05. 23		Redewettbewerb für die sechsten Klassen
Mi., 03. 05. 23	08:30 Uhr	sRP Mathematik
Do., 04. 05. 23		Hl. Florian (OÖ Landespatron)
Fr., 05. 05. 23	08:30 Uhr	sRP Deutsch
Di., 09. 05. 23	08:30 Uhr	sRP Englisch
Mi., 10. 05. 23	08:30 Uhr	sRP Französisch
Do., 18. 05. 23		Christi Himmelfahrt
Fr., 19. 05. 23		schulautonom frei
Mo., 24. 05. 23	08:00 Uhr	Gottesdienst „Schöpfung & Heiliger Geist“
Mo., 24. 05. 23	14:30 Uhr	Zwischenkonferenz zur schriftlichen RP
Di., 25. 05. 23		Erste Hilfe - Landeswettbewerb
<i>Juni 2023</i>		
Sa., 27. – Mo., 29. 05. 23		Pfingstferien
Mi., 31. 05. 23	08:00 Uhr	Kompensationsprüfungen
Do., 01. 06. 23	08:00 Uhr	Kompensationsprüfungen
Do., 08. 06. 23		Fronleichnam
Fr., 09. 06. 23		schulautonom frei
Mo., 12. – Do., 15. 06. 23		Mündliche Reifeprüfung
Mo., 12. – Fr., 16. 06. 23		5AB Sommersportwoche
Do., 15. 06. 22		Valet und Zeugnisverteilung
Do., 15. 06. – Do., 22. 06. 23		6AB Intensivsprachwoche Englisch, Dublin
Sa., 17. – Sa., 25. 06. 23		7AB Intensivsprachwoche Frankreich
Mo., 19. – So., 25. 06. 23		7AB Kultur- und Archäologie-Projektwoche Griechenland
Fr., 23. 06. 23	17:00 Uhr	Maturajubiläen
Mo., 26. 06. – Mi., 05. 07. 23		7AB Compassion
Mo., 26. 06. 23		Abschlussveranstaltung für die Powergirls
Di., 27. 06. 23		Mathematik Miniolympiade
Do., 29. 06. 23		Schulschlusskonferenz
<i>Juli 2023</i>		
Fr., 30. 06. 23	08:00 Uhr	Schulfest
Mo., 03. 07. 23		Halbtagswandertag
Di., 04. 07. 23		Exkursionstag
Mi., 05. 07. 23		Projekttag
Do., 06. 07. 23		Schulschlussvortrag
Do., 06. 07. 23	10:00 Uhr	7AB Abschluss des Compassion-Projekts
Fr., 08. 07. 23	09:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst, Promulgation und Zeugnisverteilung



Foto: <https://pixabay.com>

WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERINNEN UND LESERN
DER CREMIFANENSIA
EIN GESEGNETES OSTERFEST
UND ERHOLSAME FERIEN- UND FEIERTAGE!

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at; web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: hs Druck GmbH, 4921 Hohenzell bei Ried i. I.